

Aufhebung der Herzens- und Geistesversklavung, Befreiung unserer verschütteten, schüchternen, süssesten vox humana: *Geistige Einheit der Nation*. In Wagners Musik lebten die Baader, Novalis und Hölderlin fort; lebte der Geist der Beethoven und Suso. Die materielle, wirtschaftliche, äussere Einheit hatte Bismarck gesucht; mit Pöbelmethoden, grässlich und gröblich. Die innere, geistige, höhere Einheit galt es zu suchen und finden.

Nietzsche kam aus der besten Schule: Schopenhauers und Wagners, zweier Kirchenväter der Romantik; zweier der menschlichsten, unerschöpflichsten Geister, die die Nation hervorgebracht hat. Die pessimistische Absage Schopenhauers rührte und leitete ihn; dessen herb nach innen gerichteter Ueberschwang. Was war denn Schopenhauers Pessimismus, wenn nicht die Enttäuschung eines fanatischen Wahrheitsfreundes, der den Schwindel einer selbstherrlichen Welt voller Illusionen, einer Welt voll goldener Herzen und gemeinsten Philistertums durchschaute? ¹¹⁴). Wer hat die „Kultur“ und das neue deutsche Reich Hegel'scher Provenienz mit seinem Kraft- und Geistprotzentum so gründlich abgelehnt wie er? Wer den allgemeinen Taumel zu Genuss so bissig und unbarmherzig gegeisselt? Mag Mehring ihn immer nach seiner Parteischaablone den „Philosophen des geängstigten Spiessbürgertums“ nennen ¹¹⁵). Schopenhauer wusste um einen Begriff, der leider der deutschen Entwicklung verloren ging: den der Hybris, der Sünde und Schuld; und er wusste um einen Heroismus, der die ganze teutsche Sozialdemokratie begräbt, den Heroismus des Heiligen und des Asketen ¹¹⁶). Schopenhauer hätte nicht Kriegskredite bewilligt, Schopenhauer nicht die geistige Einheit der nationalen und politischen geopfert, und nicht die *menschliche Einheit der nationalen*. Und Schopenhauer hatte eine Gemeinde. Die junge intellektuelle Partei seiner Zeit, auf seinen Namen schwor sie den „ruchlosen Optimismus“ ab, der 1871 seine Saturnalien